



NEWSLETTER November 2018

Liebe Leserinnen und Leser,

für das letzte **lsfb-Seminar in diesem Jahr "Kommunikation - Basics und Anwendung"** am Samstag, 24.11.18 gibt es noch freie Plätze! [Melden Sie sich jetzt an!](#)

Das Seminar leitet die erfahrene Kommunikationstrainerin Dr. Ludovica Scarpa. Teilnehmende früherer Seminare äußerten sich sehr positiv: „Es war ein lohnenswerter Tag!“, „Sehr gute Struktur“, „Mitwirkung aller Teilnehmenden“, „Kann auch privat viel damit anfangen!“, „Praxisnah und anwendbar“.

Und am **1. Dezember 2018** lädt der lsfb-Vorstand Sie – die Engagierten in den lsfb-Mitgliedsvereinen - ganz herzlich ein zu einem bunten Nachmittag mit **„Dankeschön-Kaffee“ und Kabarett-Programm**. Damit möchten wir uns bei Ihnen bedanken und unsere Anerkennung Ihres ehrenamtlichen Engagements im Kita- und Schulförderverein zum Ausdruck bringen.

Einzelheiten zu dieser Veranstaltung [hier!](#) Wir freuen uns auf Sie!

Ihr lsfb-Newsletter-Team

Dieser Newsletter beinhaltet die folgenden Themen:

→ [Unsere neuen Mitglieder](#)

→ [Aktuelle Termine](#)

→ [Nachrichten des Isfb](#)

→ [Aktuelle Ausschreibungen](#)

→ [Angebote & Wissenwertes](#)



Neue Mitglieder

**Wir freuen uns über unsere neuen Mitglieder und
sagen herzlich willkommen im Isfb!**

Starke Freunde - Förderverein der Villa Kunterbunt e.V.
Berlin-Neukölln

Verein der Freunde und Förderer der Heinrich-Seidel-Grundschule e.V.
Berlin-Mitte

Förderverein Gymnasium Spremberg e.V.
Spremberg, Landkreis Spree-Neiße, Brandenburg

Förderverein der Gesamtschule in der Gagarinstraße e.V.
Potsdam, Brandenburg



Termine

Isfb-Doppelseminar Kommunikation - Basics und Anwendung

es gibt noch freie Plätze!

Samstag, 24.11.2018, 10 - 15 Uhr

Ort: Isfb, c/o Stiftung Bildung, Palais am Festungsgraben, Am Festungsgraben 1, 10117 Berlin

Menschen im Dialog - dabei entstehen oft Konflikte – ein Zeichen dafür, dass Menschen gleichen Aussagen unterschiedliche Bedeutungen geben. Wie können wir einander mit mehr Abstand und Ruhe begegnen? Wie geben wir kritisches Feedback? Wir lernen verschiedene Kommunikationsmodelle kennen und üben mit Fällen aus der Praxis: Bringen Sie also viele "Probleme" mit! [Details & Anmeldung](#)

Anerkennung im Ehrenamt - Dank an unsere Mitgliedsvereine!

Samstag, 01.12.2018, 15.30 Uhr

Ort: Nachbarschaftszentrum „Bürger für Bürger“, Brunnenstraße 145, 10115 Berlin

30 Personen kommen zu einem fröhlichen Kaffeetrinken zusammen, begegnen einander, tauschen sich aus und haben dann gemeinsam Spaß beim Programm des Kabarettisten Gunnar Schade, der uns eine gute Stunde lang unterhalten wird. Anschließend ist noch etwas Zeit, um über Aktuelles zu reden, den Erfahrungsaustausch fortzusetzen oder mit den anwesenden Isfb-Vorstandsmitgliedern ggfs. Probleme aus dem eigenen Förderverein zu besprechen. **Melden Sie sich oder andere Ehrenamtliche aus Ihrem Förderverein jetzt an**, die Zahl der Plätze ist begrenzt. Wir freuen uns auf Sie! [Details & Anmeldung](#)



Nachrichten

Preis der Stiftung Bildung gegen Geschlechterklischees geht an drei Kita- und Schulfördervereine aus Berlin

Bundesfamilienministerin Dr.in Franziska Giffey hat am 13.11.2018 im Ministerium in Berlin den Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule“ der spendenfinanzierten Stiftung Bildung vergeben. Preisträger sind drei Kita- und Schulfördervereine aus Berlin - zwei davon Isfb-Mitgliedsvereine! Wir gratulieren!

Einer der drei Preisträger ist der Kita-Förderverein Heidemühler Rasselbande im Bezirk Treptow-Köpenick. Mit dem Projekt „Jahr des Regenbogens“ sensibilisiert er Eltern, Kinder

und pädagogische Fachkräfte für Geschlechter- und Familienvielfalt. Die Kinder kommen spielerisch dem Thema nahe. Dazu sind spezielle Lernmaterialien im Einsatz und bei einem Stammtisch bringen Eltern eigene Ideen ein.

Ein weiterer Preisträger ist der Schulförderverein des Werner-von-Siemens-Gymnasiums in Zehlendorf. Dort rücken Schüler*innen Themen wie Feminismus, Aufklärung, Gender und Diversity stärker ins Bewusstsein. Dazu organisieren sie Workshops und Filmabende. Einnahmen daraus spenden sie etwa für Jugendliche, die wegen ihrer sexuellen Orientierung ihr Elternhaus verlassen mussten.

Gewonnen hat außerdem der Kita-Förderverein des Kinderladens Wilde Mö(h)re, ebenfalls in Trepow-Köpenick. Er hat genderreflektierte und vorurteilsbewusste Bildung fest im Gesamtkonzept verankert. Das reicht von der Raumgestaltung bis hin zur Auswahl von Büchern und Spielzeug. Eltern und Fachkräfte ziehen an einem Strang und schaffen den Kindern ein Umfeld, in dem das Geschlecht nicht immer prägend ist.

[zu den ausgezeichneten Projekten](#)

[zur Meldung des BMFSFJ](#)

[weitere Infos](#)

Aus aktuellem Anlass:

Wir - der Isfb - weisen aus aktuellem Anlass darauf hin, dass wir jegliche Aktionen wie zum Beispiel eine Beschwerdeplattform zur Meldung von Lehrkräften, die sich gegenüber irgendeiner Partei kritisch äußern, ablehnen. Dies ist für uns unabhängig davon, von welcher Partei oder Richtung dies veranlasst werden sollte. Siehe dazu auch:

<https://www.isfb.de/ueber-uns/>.

Deswegen unterstützen wir den aktuellen Protest von Lehrkräften und

Lehramtsstudierenden: https://bildet-berlin.de/_rubric/detail.php?rubric=aktuelles&nr=1404

Kitas in Brandenburg und die DSGVO -

Beim Fotografieren lieber um Erlaubnis fragen

Die DSGVO verunsichert Eltern und Erzieher, in einer Kita gibt es gar ein Fotoverbot. Brandenburgs Bildungsministerium will nun über Datenschutz aufklären.

Der Tagesspiegel informierte am 23.10.18 über Rechte und Pflichten beim Fotografieren in Kitas und geht auf die Themen Nutzung, Einwilligung, Unterlassungseinsprüche und

sonstige Unsicherheiten rund um das Thema Fotografieren in der Kita ein.

[zum Tagesspiegel-Artikel](#)

Schulabbruch - Diskussionsveranstaltung am 23. November 2018

Der bildungspolitische Verein „Was bildet ihr uns ein?“ veranstaltet am Freitag, den 23. November eine Veranstaltung zum Thema Schulabbruch. Ein Thema, das leider noch viel zu wenig Aufmerksamkeit erhält, obwohl in Berlin etwa jeder 10. Schüler_in die Schullaufbahn vorzeitig beendet.

"Gemeinsam mit (Bildungs-)Betroffenen sowie Personen aus Wissenschaft, Politik und Praxis wollen wir die Gründe hierfür diskutieren und ergründen, welche Maßnahmen ergriffen werden müssten, um Risiken zu minimieren.

Hierzu sind alle interessierten Menschen herzlich eingeladen. Wir freuen uns sehr, wenn ihr auch potentielle Interessierte (z.B. Freunde mit Schulabbrucherfahrung, Vereine, Schulsozialarbeiter_innen, etc.) auf diese Veranstaltung aufmerksam macht. Die Teilnahme ist (wie immer bei uns) kostenlos. Für die Mittagsverpflegung wird gesorgt."

[Programm und weitere Informationen](#)

Pink stinks? Gender-Trouble in der Kita!

Basis-Workshop zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt in der frühkindlichen kulturellen Bildung am 5. Dezember 2018, von 9 bis 16 Uhr

Der Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung unternimmt seit 2016 eine diversitätsorientierte Weiterentwicklung, um die Vielfalt der Berliner Kulturellen Bildungsszene ebenfalls in seiner Förderpraxis widerzuspiegeln.

Im Supermarkt finden wir mittlerweile Pausenbrot Dosen für „Prinzessinnen“ oder „Rennfahrer“, Schokoladeneier in rosa oder blau – immer stärker und früher werden Kinder mit stereotypen Geschlechterrollen konfrontiert. Wenn sie sich außerhalb gängiger Geschlechterrollen bewegen, erzeugt das oft Verunsicherungen. Eine Vielfalt bezüglich sexueller Orientierung oder Geschlechtsidentitäten wird (auch von pädagogischen Fachkräften) oftmals gar nicht wahrgenommen.

In diesem Seminar erhalten Sie praktische Anregungen, wie Sie diese Vielfalt im pädagogischen Handeln in der kulturellen Bildungsarbeit berücksichtigen können. Sie diskutieren, auf welche Art Sie Diskriminierungen wirksam entgegenzutreten können und lernen die gesetzliche Grundlage, aufgrund derer es Ausgrenzung in diesem Bereich entgegenzuwirken und gleichberechtigte Teilhabe zu fördern gilt. Durch interaktive und

beteiligende Methoden erhalten Sie die Möglichkeit, andere Perspektiven einzunehmen und ihre eigene pädagogische Praxis zu reflektieren.

Der siebenstündige Workshop ist kostenfrei.

[Programm und Anmeldung](#)

[ZeitzeugenBörse e.V. vermittelt kostenfrei Zeitzeugen im Bildungsbereich](#)

Aktuell stehen dem Verein rund 130 Zeitzeugen zur Verfügung mit Erinnerungen an die NS-Zeit und den 2. Weltkrieg, zunehmend aber auch zur DDR-Geschichte, dem Mauerfall und zum vereinigten Deutschland

Die ZeitZeugenBörse wurde 1993 von einer Gruppe von Sozialwissenschaftlern und Erwachsenenbildnern gegründet. Hintergrund war die Erkenntnis, dass die Kräfte älterer Menschen vielfach ungenützt bleiben und andererseits junge Menschen immer weniger ältere Gesprächspartner finden, die ihnen authentische Antworten auf ihre Fragen zum politischen und sozialen Geschehen in der Stadt Berlin in Vergangenheit und Gegenwart geben zu können.

Ziel der Begegnungen ist es, jungen Menschen die dunkelste Zeit der deutschen Geschichte bis zum glücklichen Mauerfall näher zu bringen und den Dialog zwischen den Generationen und damit das historische Bewusstsein junger Menschen zu fördern

Die persönliche Begegnung mit Zeitzeugen bietet gute Möglichkeiten, den Geschichts- und Gegenwartsunterricht noch lebhafter und interessanter zu gestalten. Weitere Informationen auf unserer [Website](#) und unter www.zeitzeugenboerse.de

[Radikalisierungsprävention in Kitas und Familienzentren](#)

Der Paritätische Bildungswerk Bundesverband e.V. veranstaltet vom 13. bis 14.12.2018 das Seminar „Demokratie von klein an - Radikalisierungsprävention in Kitas und Familienzentren“ mit dem Schwerpunkt "Rechte Weltbilder“.

Das Seminar informiert über aktuelle Entwicklungen im Bereich Rechtsextremismus, stellt Präventionsprojekte vor und vermittelt mit dem Ansatz der vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung Handlungsoptionen für die Zusammenarbeit mit Kindern und Eltern.

Termin: 13.-14.12.2018. Kosten: 155,- Euro. Die Veranstaltung soll durch die Vermittlung von Handlungsoptionen, ein kollegiales Netzwerk sowie die Vorstellung bereits erfolgreicher Projekte genau dazu beitragen. Online-Anmeldungen bis zum 02.11.2018.

[Details und Anmeldung](#)



Jetzt beim Isfb Fördermittel beantragen: Bundesprogramm „Menschen stärken Menschen“ um Benachteiligung erweitert!

Ab sofort können Chancenpatenschaften zwischen Kindern und Jugendlichen mit und ohne benachteiligende Umstände gestiftet werden.

Bisher hat der Isfb bereits rund 1.200 Patenschaften zwischen Kindern und Jugendlichen mit und ohne Fluchterfahrung in Berlin und Brandenburg zusammen mit mehr als 60 Kita- und Schulfördervereinen gestiftet. Ab jetzt können auch Tandems zwischen jungen Menschen mit unterschiedlichen Teilhabechancen gefördert werden. Beispiele hierfür sind Tandems mit und ohne körperliche / geistige Beeinträchtigung oder mit unterschiedlichen familiären Voraussetzungen (Liste natürlich erweiterbar).

[weitere Infos zum Programm und Bewerbung](#)

Anerkennungspreis 2019 Brandenburg „Stark durch Teilhabe“ von Stiftung "Großes Waisenhaus zu Potsdam" und Isfb

Zum vierten Mal schreibt die Stiftung „Großes Waisenhaus zu Potsdam“ gemeinsam mit dem Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Berlin-Brandenburg e.V. (Isfb) einen Preis für Kita- und Schulfördervereine im Land Brandenburg aus.

Der Anerkennungspreis 2019 „Stark durch Teilhabe“ würdigt Kitas und Schulen, die sich im Bereich Teilhabe von Kindern und Jugendlichen, insbesondere von solchen mit Benachteiligungen, engagieren. Dafür stellt die Stiftung insgesamt 5.000 € bereit. Bewerben können sich Kita- und Schulfördervereine aus dem Land Brandenburg. Schirmherrin des Anerkennungspreises 2019 ist die Brandenburgische Bildungsministerin Britta Ernst.

Wir suchen kreative, unkonventionelle, aber auch ganz einfache Ideen. Bereits laufende oder abgeschlossene Projekte, die gut gelungen sind, können eingereicht werden. Wichtig ist der partizipative Charakter Ihres Projektes, d.h. die aktive Einbeziehung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen in Planung und Durchführung. Handlungsfelder könnten beispielsweise sein: Umgestaltung des Umfeldes von Kita oder Schule, Spielplatzplanung, Natur- und Umweltschutz, Präventions-, Sport- oder Gesundheitsprojekte, Kulturarbeit, soziale Projekte ...

Mit dem Preis wird nicht das Projekt selbst gefördert, sondern er ist eine Anerkennung für

besonders gelungene Projekte, die den Kindern und Jugendlichen einer Kita oder Schule eine aktive Teilhabe ermöglichen. Darüber hinaus möchten Stiftung und Isfb Sie bei der Weiterverbreitung Ihrer Ideen unterstützen.

Bewerbung bis zum 25. Januar 2019

[weitere Informationen zu den Förderbedingungen und zur Bewerbung](#)

Aktion Mensch: Neue Förderbestimmungen ermöglichen jährlich bis zu 5.000

Euro bei Förderaktion Barrierefreiheit!

Die Aktion Mensch hat ihre Förderbestimmungen für die Förderaktion Barrierefreiheit gelockert. Ab sofort können Projekt-Partner mehrere Projektanträge stellen – ein Antrag ist jetzt einmal im Jahr pro Einrichtung möglich.

Bis zu 5.000 Euro Zuschuss können Sie für kleine bauliche Vorhaben wie zum Beispiel eine Rampe für Rollstuhlfahrer oder ein Leitsystem für blinde Menschen bekommen. Aber auch die Kosten für Gebärdensprachdolmetscher, Informationen in Leichter Sprache oder Induktionsschleifen können bei der Aktion Mensch beantragt werden. Auch ausgefallene und innovative Projekte aus dem digitalen Bereich haben beste Chancen auf Fördergelder. Das kann die barrierefreie Umgestaltung einer bestehenden Webseite sein, eine „sprechende“ Menükarte oder die Herstellung einer barrierefreien App!

Eigenmittel sind in der Förderaktion Barrierefreiheit nicht nötig und die Antragstellung ist einfach!

[weitere Informationen](#)

Bezirkliche Projektförderung bis 5.000 € - Ausschreibungen des Berliner

Projektfonds Kulturelle Bildung für 2019

Der Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung stellt jährlich insgesamt mindestens 2,93 Millionen Euro aus Mitteln des Landes Berlin für kulturelle Projekte mit aktiver Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 27 Jahren zur Verfügung.

Im Rahmen der Fördersäule 3 werden künstlerisch-pädagogische Kooperationsprojekte, die in einem Berliner Bezirk stattfinden, mit bis zu 5.000 Euro gefördert. Das Antragsverfahren wird dezentral über die Fachbereiche Kunst und Kultur der jeweiligen Berliner Bezirksämter organisiert. Es gelten unterschiedliche Antragsverfahren und Fristen.

Aktuelle Fristen für Anträge auf Förderung im Jahr 2019 in der Fördersäule 3:

Friedrichshain-Kreuzberg: 3. Dezember 2018

Pankow: 3. Dezember 2018

Treptow-Köpenick: 15. Januar 2019

Neukölln: 23. Januar 2019

Reinickendorf: voraussichtlich im Januar 2019

Spandau: 3. Februar 2019

Steglitz-Zehlendorf: noch nicht bekannt

Tempelhof-Schöneberg: noch nicht bekannt

Förderbedingungen:

Voraussetzung für eine Antragsstellung ist eine Zusammenarbeit zwischen einem Kunstpartner (Künstler*in, freie Gruppe, Kultureinrichtung) und einer Bildungs- und/oder Jugendeinrichtung (Schule, Kita, Jugendclub, u.a.).

Gefördert werden künstlerische Aktivitäten, welche die eigenen Lebenswelten und Themen der jungen Menschen verhandeln. Das Konzept sollte erkennen lassen, wie die tatsächlichen Bedarfe von Kindern, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen berücksichtigt sind. Dabei werden Vorhaben favorisiert, die konkrete Erlebnisse mit den Künsten, ihren Techniken und Methoden ermöglichen und die Teilnehmenden im Projektverlauf als aktiv gestaltende Akteur*innen begreifen. Zudem ist neben der künstlerischen und der pädagogisch-partizipativen auch die inhaltliche Qualität der Projekte entscheidend. Details unter <https://www.kubinaut.de/de/berliner-projektfonds-kulturelle-bildung/foerdersaeulen/>

Förderprogramm „Kultur macht stark: Bündnisse für Bildung“

Digitale Schnitzeljagden erstellen, Bilderbücher multimedial entdecken, Roboter programmieren oder eine eigene Geschichte schreiben und verfilmen: „Total Digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien“ bietet die Möglichkeit, Mittel für die vielfältigsten Aktionen zu beantragen.

Bis zum 30.11.2018 können wieder Anträge für die neue (3.) Ausschreibungsrunde des Projektes „Total Digital! Lesen und Erzählen mit digitalen Medien“ eingereicht werden. Gefördert werden lokale Projekte der Leseförderung für Kinder und Jugendliche zwischen drei und 18 Jahren, die in bildungsbenachteiligten Situationen aufwachsen. „Total Digital!“ ist Teil des Förderprogrammes „Kultur macht stark: Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und fördert in 2018 bereits 42 Projekte bundesweit. Das Projektteam beim dbv berät gerne bei der Antragstellung. Mehr Infos beim Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv), Bundesgeschäftsstelle, Fritschestr. 27-28, 10585 Berlin und unter www.lesen-und-digitale-medien.de/



Mehr Wissenswertes

[Neue Dokumentarfilme als Bildungs- und Aufklärungsmaterial](#)

in der Edition des Medienprojektes Wuppertal sind die unten aufgeführten Dokumentarfilme neu erschienen, die Ihnen auf DVD zum Ankauf (jeweils 32,- EUR) bzw. zur Ausleihe (je 12,- EUR) und als Video on Demand per Streaming bzw. zum Download (ab 9,- EUR) angeboten werden. Die professionell gestalteten Filme wurden von jungen und von erfahrenen FilmemacherInnen als Bildungs- und Aufklärungsmittel produziert. Themen sind zum Beispiel "Bin ich süchtig? - Eine Filmreihe über die Handynutzung von Jugendlichen", "Rechtsruck - Eine Filmreihe über die Auswirkungen von Rechtspopulismus" oder "UnBERÜHRT - Eine Filmreihe zum Thema Jungfräulichkeit, Liebe und Partnerschaft".

[weitere Informationen und Bestellung](#)

Spendenkonto Isfb GLS Bank IBAN: DE52 4306 0967 1134 3367 00 BIC: GENODEM1GLS

Jetzt Spenden

[Isfb-Webseite](#) | [Alle Newsletter](#) | [Kontakt](#)



Newsletter-Abmeldung

Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist die jeweilige anbietende oder betreibende Organisation der Seiten verantwortlich.
Zum Zeitpunkt der Verlinkung waren keine rechtswidrigen Inhalte erkennbar.

Copyright © 2006-2018 Isfb

This email was sent to margrit.hoefgen@lsfb.de

[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)

Isfb · Am Festungsgraben 1 · Berlin 10117 · Germany

